



Hagen Schönrich

## Mit der Post in die Zukunft

Der Bildschirmtext in der  
Bundesrepublik Deutschland  
von 1977 bis 2001

BRILL | Ferdinand Schöningh

### Bildschirmtext 1977–2001

In der Technikgeschichte werden zurzeit mehrere technologische Entwicklungen als „Ursprung des Internets“ diskutiert. Dazu gehören die von den nationalen Postbehörden betriebenen interaktiven Datendienste, die in den 1980er-Jahren in mehreren Ländern gleichzeitig den Betrieb aufnahmen. Die deutsche Entwicklung betrachtet Hagen Schönrich in seinem Buch *Mit der Post in die Zukunft: Der Bildschirmtext in der Bundesrepublik Deutschland von 1977 bis 2001*. Schönrich erzählt die Geschichte des deutschen Datennetzes von der Evaluation des Bedarfs für ein neues Kommunikationssystem im Jahr 1976 über die Demonstration und Markteinführung bis zur Abschaltung im Jahr 2001, eingebettet in den rechtlichen, politischen und technologischen Kontext. Als Quellen dienen, wie in der Nutzungsgeschichte derzeit Stand der Forschung, eine repräsentative Auswahl zeitgenössischer Zeitschriften und Zeitungen sowie offizielle Regierungsunterlagen, ergänzt durch originale Btx-Inhalte. Die Einleitung bietet neben Erläuterungen von Zielen und Methodik eine ausführliche Quellenkritik, in der auch der Fokus der Arbeit auf die Entwicklung in den 1980er-Jahren gegründet ist: die 30-jährige Sperrfrist für staatliche

Akten. Schönrich begleitet dann seine Protagonisten, die Bundespost und die privaten Nutzer, durch die Phasen der Betriebszeit des BTX-Systems: die Planung und Entwicklung, die Testphase und rechtliche Konsolidierung, der Markteintritt und Betrieb und schließlich der Ausbau des Netzes, der mit dessen Abschaltung endet. Das Buch beginnt mit einer Erläuterung und Differenzierung der verschiedenen Systeme, die sich hinter den ähnlichen Begriffen wie Videotex(t), Teletex(t) und Bildschirmtext verstecken. Danach folgt die Einordnung in die internationalen Entwicklungen der interaktiven Datennetze der Zeit und die Vorstellung der Bundespost in ihrer ambivalenten Rolle sowohl als Staatsorgan als auch als wirtschaftlich agierendes Unternehmen.

Technisch basierte das BTX-System, das sich an das britische Prestel anlehnte, auf bestehenden Infrastrukturen wie dem Telefon, dessen Vermittlungsnetz und dem Fernsehen. Diese Medien haben einen unterschiedlichen Status im deutschen Recht, das BTX-System passte somit in keine der beiden im deutschen Recht verankerten Medienkategorien. Es wurde zum Prototyp einer völlig neuen Klasse von „neuen Medien“, die zuerst einmal definiert werden musste. Trotz des trockenen und komplexen Themas führt Schönrich den Leser auf unterhaltsame Weise durch die rechtlichen und politischen Verstrickungen. Obwohl viele der BTX-Dienste die Vorlage für spätere Internetanwendungen bilden, konnte das System die Erwartungen seiner Schöpfer an die Nutzerzahlen nie erfüllen. Erst mit dem Aufkommen des Personal Computers in den 1990ern und nach einigen technischen Anpassungen näherten sich die Teilnehmerzahlen langsam den Prognosen. Allerdings zu spät: die Zeit des eigentlichen Internets, so, wie wir es heute kennen, hatte bereits begonnen.

Schönrichs Buch findet seinen Platz in der Geschichte der Digitalisierung neben Werken aus dem Ausland, die die nationalen Systeme aus verschiedenen Per-

spektiven behandeln, und Arbeiten mit technischem Fokus. Er leistet damit einen wichtigen Beitrag, um die Forschungslücke in der Geschichte der Bundespost im späten 20. Jahrhundert zu schließen. Trotz der Anmerkung, man dürfe „die eigentliche Forschung zur Geschichte des Internets nicht übersehen“, vermeidet das Buch eine Einordnung von BTX in diesen Bereich. Eine gründliche Analyse und Verortung in dieser Richtung hätte allerdings auch den Rahmen der Arbeit gesprengt. So bildet sie einen geeigneten Ausgangspunkt für weitere Forschungen.

Kurzweilig und leicht verständlich geschrieben, empfiehlt sich das Buch für alle, die mit der Geschichte von Kommunikationsmedien und -netzen zu tun haben oder sich für dieses Thema interessieren: BTX, ein Medium zwischen den Narrativen als gescheiterte Kuriosität und als Vorläufer des Internets

Tina Kubot

Hagen Schönrich:

Mit der Post in die Zukunft: Der Bildschirmtext in der Bundesrepublik Deutschland von 1977 bis 2001 (Geschichte der technischen Kultur, Bd. 12), Brill/Schöningh, Paderborn 2021, 356 Seiten, Euro 96,00, ISBN 978-3-506-76042-5